

Wichtiger Sieg und kämpferische Niederlage

Der SC Kreuzlingen absolvierte am vergangenen Wochenende die nächsten beiden Partien der Phase II der Nationalliga A. In dieser treffen die Kreuzlinger je einmal zuhause und auswärts auf die drei weiteren Topteams der Liga – Genève Natation, Carouge Natation und den SC Horgen.

Wasserball Der SC Kreuzlingen wollte sich gegen Genève Natation unbedingt für die bittere 17:16-Niederlage revanchieren, die man vor zwei Wochen auswärts gegen die Genfer hatte hinnehmen müssen – und das gelang. Vor allem offensiv wollten es die Männer vom Bodensee an diesem schönen Vorsommerabend gelingen lassen. Zahlreiche Zuschauer fanden den Weg ins Schwimmbad Hörnli und bekamen von Beginn weg eine attraktive Partie zu sehen.

Der SCK fand sofort den Zug zum Tor und ging nach einem offensiv starken Start mit 5:3 in die erste Viertelpause. Doch die Genfer zeigten im zweiten Abschnitt, weshalb sie in dieser Saison als ganz heisser Anwärter auf den Schweizer Meistertitel gelten. Zur Pause stand es 8:8. Es sollte allerdings das einzige Mal bleiben, dass der SCK nicht in Führung lag. Postwendend stellte Joel Herzog die Führung wieder her und so wurden beim Stand von 9:8 die Seiten gewechselt. Offenbar fand der Kreuzlinger Coach in der Pause die richtigen Worte, denn im dritten Viertel zog der SCK vorentscheidend davon: Der Abschnitt ging



Die Kreuzlinger gewannen und verloren je ein Spiel. Archivbild: zVg

gleich mit 6:1 an die Gastgeber, die sich damit auf 15:9 absetzen konnten.

Im Schlussviertel galt es für die Kreuzlinger vor allem noch, das Resultat über die Zeit zu bringen – was auch gelang. Schlussendlich setzte sich der SC Kreuzlingen verdient mit 20:14 durch und konnte nach einer Niederlage gegen Genève sowie einem Unentschieden gegen Horgen endlich den ersten Sieg in dieser Phase II einfahren.

Stark dezimierter SCK kämpft tapfer

Am Folgetag trat der SCK die Reise nach Genf an, wo mit Carouge Natation der Lokalrivale von Genève Natation wartete. Der Kreuzlinger Kader präsentierte sich dabei allerdings ganz anders als noch am Vorabend. Im Tor stand diesmal nicht Neuzugang Lucian Strkalj, sondern ein altbekannter Rückkehrer: Meistertorwart und Publikumsliebbling Darko Aleksic stiess in dieser ent-

scheidenden Phase der Saison wieder zum Team und unterstützte die Kreuzlinger zwischen den Pfosten. Trotz diverser Abwesenheiten machten die Kreuzlinger ihre Sache insbesondere zu Beginn der Partie ausgezeichnet. Das erste Viertel ging mit 2:1 an den SCK und auch beim Seitenwechsel war beim knappen 5:6-Rückstand resultatmässig noch alles offen. Einschneidend sollte jedoch eine Szene kurz vor der Halbzeit werden: Centerverteidiger Linus Längle wurde bereits mit seinem dritten persönlichen Fehler des Wassers verwiesen. Gleichzeitig wurde auch der zweite etatmässige Centerverteidiger Zvonimir Zlomilic nach einer Diskussion mit den Unparteiischen und einer folgenden roten Karte frühzeitig unter die Dusche geschickt. Bis Ende des dritten Viertels kämpften sich die Kreuzlinger sogar zu einer 8:7-Führung. Erst im Schlussabschnitt folgte der Einbruch, den die Bodenseestädter zuvor lange hinauszögern konnten. Die Kräfte schwanden nun merklich und logischerweise zunehmend. Das letzte Viertel ging mit 5:1 an Carouge, das die Partie schliesslich mit 12:9 für sich entschied.

Nun bleibt den Wasserballern vom Bodensee eine Woche Zeit, um dieses ereignisreiche Wochenende einzuordnen. Weiter geht es bereits am kommenden Wochenende vom 30./31. Mai mit dem Cup Final Four in Genf. Im Halbfinale trifft der SC Kreuzlingen am Samstag auf Dauerrivale SC Horgen. Im zweiten Halbfinale kreuzen Genève Natation und Carouge Natation die Klängen. red

Bottighoferinnen qualifizieren sich für HYROX-Weltmeisterschaft

Grosser Erfolg für den Thurgauer Ausdauersport: Die beiden Bottighoferinnen Rosemary Riede und Lucia Kozak Kusendova haben am vorletzten Wochenende (16. Mai) beim HYROX-Wettkampf in Barcelona den ersten Platz in Ihrer Altersklasse der Kategorie «Hyrox Pro Doubles Women» gewonnen.



Rosemary Riede und Lucia Kozak Kusendova haben sich für die WM qualifiziert.

Hyrox Mit diesem Sieg qualifizierten sich die beiden Athletinnen vom Team Kraftwerk Kreuzlingen direkt für die HYROX-Weltmeisterschaft, die am 19. Juni 2026 in Stockholm stattfinden wird.

HYROX ist ein international wachsendes Fitness-Rennformat, das Ausdauerlauf mit funktionellen Kraftübungen kombiniert. Die Athletinnen und Athleten absolvieren dabei insgesamt acht Laufstrecken von jeweils einem Kilometer, unterbrochen von anspruchsvollen Übungen wie Schlittenziehen, Rudern, Burpees oder Wall Balls.

In der Kategorie «Pro Doubles» treten jeweils Zweiertteams gegeneinander an. Die Belastung wird dabei

zwischen den Teammitgliedern aufgeteilt, allerdings auf einem besonders hohen Leistungsniveau mit schwereren Gewichten und intensiverem Wettkampftempo.

Mit ihrem Sieg in Barcelona zählen Lucia Kozak Kusendova und Rosemary Riede nun offiziell zu den besten HYROX-Teams ihrer Kategorie weltweit. Für die beiden Athletinnen und das Team Kraftwerk Kreuzlingen ist die Qualifikation für die Weltmeisterschaft ein aussergewöhnlicher sportlicher Erfolg und ein starkes Zeichen für den regionalen Fitness- und Ausdauersport. red

Niederlage nach Ligaerhalt

Fussball Am Samstag musste der FC Kreuzlingen nach zuletzt sieben Spielen ohne Niederlage wieder einmal als Verlierer vom Platz gehen. Im Auswärtsspiel beim FC Biel-Bienne gab es eine 4:0-Niederlage. Goalie Fabian Fellmann sah in diesem Spiel nach 35 Minuten bereits die ro-

te Karte, in Unterzahl konnte der FCK nichts mehr entgegensetzen.

Am Samstag steht bereits das letzte Heim- und gleichzeitig auch das letzte Saisonspiel an. Zu Gast ist die U21 des FC Lugano. Anstoss in der EC Technik Remu Arena ist um 16 Uhr. nw

Publireportage

Die Thurgauer Museen auf einen Blick

Die Museumslandschaft im Thurgau präsentiert sich so vielfältig wie ihre Geschichte: Rund 80 Museen bieten Einblicke von der Jungsteinzeit über das Mittelalter bis hin zur Industrialisierung und Zeitgeschichte. Diese Vielfalt lässt sich ab jetzt leichter entdecken.

Die Faltkarte ist ein Projekt von **MUSE.TG** Museen im Thurgau, der Interessengemeinschaft von 79 Museen, Sammlungen und Kulturwegen im Thurgau. Mit der Grafikerin Susanna Entress, Frauenfeld, wurde die Karte entwickelt, gestaltet und innerhalb eines Jahres von der Idee bis zur Produktion umgesetzt.

Die Partnerbetriebe: thurgaukultur.ch, Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt AG (SBS), Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft AG (URh), Thurgau Tourismus und Turbo AG waren in der Erarbeitung der zusätzlichen Angebote und Informationen mit eingebunden und bewerben diese auf Ihren Medienplattformen aktiv mit.

Hilfreich und auf einen Blick

Die Karte zeigt übersichtlich alle Museumsstandorte. Neugierig auf mehr machen die Kurzporträts aller Museen. Die Themenbereiche sind farblich gegliedert und helfen den persönlichen Favoriten zu finden. Die zusätzlichen praktischen Hinweise zur Erreichbarkeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln dienen als Ideengeber.



Ein Farbsystem schafft Ordnung: 79 Museen, Sammlungen und Kulturwege werden in einem Kurzporträt vorgestellt und farblich in Themenschwerpunkten gegliedert.



v.l.n.r.: Sarah Lüthy (thurgaukultur.ch), Dorena Raggenbass (MUSE.TG), Katja Walsler (Thurgau Tourismus), Elisa Gröger (Schw. Bodensee-Schiffahrt AG), Olivia Meier (Turbo AG), Daniela Schilhab (MUSE.TG) ©Manuela Ziegler



Online

Parallel zur Faltkarte wurde die Webseite www.muse.tg neugestaltet. Dort finden Interessierte eine interaktive Karte mit den Standorten der Museen, Sammlungen und Kulturwege. Weitere Informationen für individuelle Entdeckungstouren runden das Angebot ab.

Der Tipp

DER TIPP

Jeden Monat geben wir Ihnen auf unserer Webseite einen neuen Tipp. Ob mit dem Velo, Zug, Bus oder Schiff: Sie kommen immer zu einem besonderen Museum und spazieren z.B. auf einem Kulturweg wieder nach Hause. **Erleben Sie unseren Thurgau neu.**

Die Karte

Ab sofort finden Sie die Karte kostenlos in allen Museen, bei den Informationsstellen der Partnerbetriebe und Tourismusbüros. **Oder einfach bei MUSE.TG bestellen.**